

G. D. Baedeker, Verlagsbandlung, Essen-Ruhr.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe und wurde an die Besteller versandt:

P. Stühlens Ingenieur-Kalender
für
Maschinen- u. Hüttentechniker
45. Jahrgang 1910.

Neu bearbeitet und herausgegeben von
C. Franzen, und **Professor K. Mathée,**
Zivil-Ingenieur in Köln. Ingenieur und Direktor der Königl. Maschinenbauschule in Essen.

- I. Teil:** (In Brieftaschenformat in weichem braunen Leder, enthaltend den fest eingebundenen **rein technischen** Teil, sowie 3 in Ganzleinen gebundene leicht einschiebbare Einsteckheftchen) einschliesslich **Notizblock, Faberstift** und ausführlichem Eisenbahnkärtchen von **Mitteleuropa.**
- II. Teil:** (Für den Arbeitstisch bestimmt) zugleich mit dem Gewerblichen und Literarischen Anzeiger sowie dem Bezugsquellen- und Adressen-Verzeichnis.

==== **Preis beider Teile zusammen M. 4.— ord.** =====

Die Bezugsbedingungen für „Stühlens Ingenieur-Kalender“ sind die denkbar **günstigsten:**

Bei Bar-Bezug (N^o 4.— ord.) mit N^o 2.67 bar und auf 12:1 Freixemplar.

In fester Rechnung (N^o 4.— ord.) mit N^o 3.— netto und auf 12:1 Freixemplar.

Bedingungsweise (N^o 4.— ord.) mit N^o 3.— netto.

1 Probeexemplar (N^o 4.— ord.) N^o 2.67 bar mit Remissionsberechtigung bis zum 15. März 1910.

Soweit nicht bereits durch die mir zugegangenen und erledigten Bestellungen geschehen, erbitte ich das erneute Interesse der Herren Kollegen für den bewährten und leicht absatzfähigen Kalender. Auch von meinem Angebot bezügl. des Probeexemplars (N^o 2.67 bar) mit Remissionsberechtigung bis zum 15. März 1910 bitte ich ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen.

Essen (Ruhr), 12. November 1909.

G. D. Baedeker, Verlag.

Eltern, schützt
eure Kinder!

Die großen deutschen Zeitungen bringen jetzt einen Aufruf — teilweise in ganzseitigen Inseraten — der obige Devise trägt. Der Aufruf wendet sich gegen die Schundliteratur und gipfelt in den Worten: Kauft euren Kindern die

Wiesbadener Volksbücher

Ich bitte das deutsche Sortiment, an seinem Teil mitzuhelfen, unser Volk aus dem Elend der Kolportage- und Detektivromane herauszuarbeiten und ihm gesunde Kost zu verschaffen. Wer das will, der kann es kaum besser tun, als durch den Vertrieb der billigen und schmucken W. V.-B.

Bisher 130 Hefte einmal zur Probe mit 35%, sonst 33¹/₃%, und von 200 Nummern an 40% nur bar.

Ich bitte, den Bestellzettel frdl. zu benutzen.

Wiesbaden.

Buchhandlung Heinrich Stadt,
Geschäftsstelle für die Veröffentlichungen des Volksbildungsvereins, Wiesbaden.

1792*